

Siegen, 29. April 2014

## **Experten der Siegener Kinderklinik geben anlässlich des Weltasthmatages Eltern und Betroffenen Tipps zum Umgang**

**Ärzte der DRK-Kinderklinik Siegen nutzen Weltasthmatag, um auf den richtigen Umgang mit chronischer Erkrankung hinzuweisen**

Asthma ist mit mehr als 300 Mio. Betroffenen weltweit eine der am häufigsten verbreiteten chronischen Erkrankungen mit deutlich steigender Tendenz (Quelle: Global Burden of Asthma Report, 2004. <http://www.ginasthma.org>). Die entzündliche Erkrankung der Atemwege hat sich bei den Diagnosen in den letzten 20 Jahren mehr als vervierfacht. Dabei erkranken besonders häufig Kinder, von den mehr als 3 Mio. chronisch Kranken in Deutschland sind doppelt so viele Kinder wie Erwachsene betroffen. Leider werden aus diesen Kindern immer häufiger chronisch kranke Erwachsene. Eine Asthmaerkrankung beginnt meist vor dem 10. Lebensjahr. Umso wichtiger aus Sicht der Siegener Kinderärzte ist es also, dass die betroffenen Kinder frühzeitig richtig diagnostiziert werden und den richtigen Umgang mit der Krankheit erlernen, um die Risikofaktoren und Warnsignale zu erkennen.

Eigentlich freuen wir uns ja doch alle auf längere Tage bei hellem Sonnenschein im Frühling. Doch Allergiker haben zu dieser Zeit besonders Stress mit ihrer Umwelt und den Auswirkungen auf ihren Körper. Inzwischen reagiert jeder dritte Mensch in Deutschland allergisch gegen irgendeine Substanz, Tendenz leider steigend. Allergien zählen zu den häufigsten Belastungsfaktoren der kindlichen Gesundheit, lt. KIGGS-Studie ist jedes achte Kind betroffen, gar jedes fünfte Kind ist allergiegefährdet. Bei Betroffenen reagiert das körpereigene Immunsystem übermäßig gegen an sich harmlose Stoffe (Allergene). Zu den häufigsten Allergenen zählen Blütenpollen, Hausstaubmilben, Tierhaare und auch Nahrungsmittel. Zwischen 10-30% aller Kinder in Mitteleuropa entwickeln bis zum sechsten Lebensjahr einen Heuschnupfen, Asthma bronchiale und/oder Neurodermitis. Auch ernährungsbedingte Allergien (z.B. gegenüber Kuhmilchproteinen) mit Blähungen, Durchfall und Hautausschlägen sind insbesondere für Kleinkinder stark belastend und nehmen zu.

Aufgrund der Substanzen, die auf unterschiedlichen Wegen auslösen können, grenzt man Inhalations-Allergene (wie Pollen), Nahrungsmittel-Allergene (wie Kuhmilch oder Nüsse), Kontakt-Allergene (wie Nickel), Arzneimittel-Allergene und Insektengift-Allergene voneinander ab.

Aus Sicht der Siegener Kinderärzte muss daher der erste Schritt sein, die Auslöser möglicher Allergien zu bestimmen. Denn nur wenn man die Ursachen für die daraus resultieren-

**Ihre Ansprechpartner:** Arnd Dickel & Bettina Kowatsch

Tel.: 02 71 / 23 45-374 oder -442 • Fax: 02 71 / 5 63 91

DRK-Kinderklinik Siegen • Wellersbergstraße 60 • 57072 Siegen • [www.drk-kinderklinik.de](http://www.drk-kinderklinik.de)

[arnd.dickel@drk-kinderklinik.de](mailto:arnd.dickel@drk-kinderklinik.de) • [bettina.kowatsch@drk-kinderklinik.de](mailto:bettina.kowatsch@drk-kinderklinik.de)

den mehr oder weniger schweren Reaktionen kennt, kann man versuchen, die Belastungen zu reduzieren und mit den richtigen Medikamenten die Symptome lindern. Sollte Ihr Kind über einen längeren Zeitraum immer wieder gleiche Symptome zeigen, so empfiehlt sich zunächst eine ausführliche Dokumentation der Erkrankung und der Umweltfaktoren. Der niedergelassene Kinder- und Jugendarzt sollte zu einer Diagnostik aufgesucht werden. Wenn sich dann aus den Allergien chronische Belastungszustände wie etwa ein schweres Asthma oder eine Neurodermitis ergeben, hilft die Überweisung in die entsprechenden Fachsprechstunden oder Schulungsprogramme bei den Experten der DRK-Kinderklinik Siegen.

Asthma bronchiale bspw. ist die häufigste chronische Erkrankung im Kindes- und Jugendalter. Etwa 10 % aller Kinder und Jugendlichen sind in unterschiedlicher Form davon betroffen. Asthma kann sich z.B. durch ständiges und störendes Räuspern und/oder Husteln ebenso äußern wie durch gehäufte, langwierige Erkältungsinfekte oder auch durch hörbare - vor allem aber für den Betroffenen spürbare – Atembehinderung in Ruhe oder bei Anstrengung oder in bestimmten Jahreszeiten. Auch eine allgemeine Leistungsminderung kann ein Hinweis auf diese Veranlagung sein. Asthma muss nicht nur behandelt werden, sondern alle Betroffene sollten auch wissen, wann, warum und welche Medikamente sie zu ihrer Atemerleichterung und welche zu ihrem Schutz anwenden sollen und wie sie sich insgesamt verhalten können, um ihr Asthma in den Griff zu bekommen. Hilfestellungen dazu gibt es im Asthmaschulungsprogramm der DRK-Kinderklinik auf dem Wellersberg. Solide theoretische und praktische Kenntnisse und Erfahrung durch Übung bieten die Gewähr für ein möglichst beschwerdefreies Leben und helfen, chronische Schäden an Lunge und Kreislauf zu vermeiden. Und so lässt sich der Frühling dann auch wieder genießen.

### **Informationen, Kontakt und Anmeldung**

- über den Kinderarzt, • über den Hausarzt • oder direkt in der Klinik bei:

Uta Priwe - Telefon: 02 71 / 23 45-242 - E-Mail: [atemzug@drk-kinderklinik.de](mailto:atemzug@drk-kinderklinik.de)

#### **Bild 1:** Eva Hackenbruch

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Allergologie/Pneumologie, Kinder-Pneumologie

#### **Bild 2 & 3:** Patient mit Asthma bronchiale beim Lungenfunktionstest

### **Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen**

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die jährlich über 6.100 Patienten stationär und etwa 51.000 Patienten ambulant versorgt.

- 138 Betten im stationären Bereich sowie 10 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Etwa 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- Interdisziplinarität ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.
- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher sowie unsere Klinikclowns.

**Die Lebensqualität für Kinder verbessern. Das ist unser Auftrag.**

Für Fragen, weitere Informationen oder eine Führung vor Ort melden Sie sich bitte bei uns unter der Telefonnummer 02 71 / 23 45-442 oder -374